

Oberaargau

Artikel 1 von 3 auf Seite 3

Der Bau kann beginnen

Wiedlisbach Der Kredit von knapp 18 Millionen Franken für die erste Bauetappe des «Jura-Dorfes» ist bewilligt.

Die Realisierung des «Jura-Dorfs» Wiedlisbach der Immobiliengenossenschaft Oberaargau (IGO) rückt näher. Vertreter von 27 Genossenschaftsgemeinden (von insgesamt 42) haben den Antrag des Verwaltungsrats einstimmig gutgeheissen. Damit können die ersten zwei Häuser mit je vier Wohngruppen à sieben bis acht Bewohner auf dem Areal des Pflegeheims Wiedlisbach gebaut werden. Die Baubewilligung werde noch vor Jahresende erwartet, wie die IGO in einer Mitteilung vermeldet.

Vorangegangen ist eine lange Planungsphase für das in der Schweiz einmalige Projekt. Ein erster Schritt war im Sommer 2018 mit der Neuansiedlung des Landwirtschaftsbetriebes im nahe gelegenen Bodenacker realisiert worden. Im Oktober 2018 wurde dann mit der spektakulären Sprengung der «alten Mühle» durch das Militär der Rückbau aller landwirtschaftlichen Gebäude eingeleitet.

Für das Gesamtprojekt mit 112 Bewohnerplätzen sind Investitionen von 36 Millionen Franken berechnet. Das «Jura-Dorf» soll in drei Etappen bis Ende 2024 realisiert werden. Die erste, nun von den Genossenschaffern bewilligte Bauetappe kostet 18 Millionen. Sie kann mit einem Eigenkapital der IGO von derzeit 12 Millionen Franken zu einem grossen Teil finanziert werden.

Die Bauherrin IGO wird durch die Dahlia Oberaargau AG unterstützt, welche für den Betrieb des jetzigen Pflegeheimes und auf des späteren Demenzdorfes zuständig ist. Im vergangenen August sind 45 Bewohnerinnen und Bewohner von Wiedlisbach in den Panoramapark Herzogenbuchsee umgesiedelt worden, wo sie von Dahlia-Personal betreut werden. (gm)

© Berner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten.